

Golf & Natur

Der Golfplatz als Biotop



Golfclubs fördern Artenvielfalt in Baden-Württemberg

Umweltministerium unterstützt Pilotprojekt Lebensraum Golfplatz

„Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt.“

So lautet das Pilotprojekt baden-württembergischer Golfanlagen, des Umweltministeriums Baden-Württemberg, des Baden-Württembergischen Golfverbandes (BWGV) und des Deutschen Golf Verbandes (DGV).

Ziel des zunächst auf zwei Jahre angelegten Projektes ist es, die vorhandenen Biodiversitätsflächen auf baden-württembergischen Golfanlagen quantitativ und qualitativ auszubauen.

Auftakt dazu war das 1. Umweltsymposium des BWGV am 22. November in Ludwigsburg unweit des Golfclubs Schloss Monrepos.

Über 100 Vertreter baden-württembergischer Golfanlagen verfolgten die Eröffnung von Staatssekretär Dr. Andre Baumann vom Umweltministerium Baden-Württemberg und von Thomas Graner, Stellvertretender Präsident des Bundesamtes für Naturschutz. Martin Klatt vom NABU Baden-Württemberg zeigte Chancen eines derartigen Pilotprojektvorhabens am Beispiel von „Natur nah dran“, einem Projekt, das biologische Vielfalt in baden-württembergischen Kommunen fördert.

Einen wissenschaftlichen Blick auf die Flora ausgewählter Golfanlagen Baden-Württembergs warf Prof. Dr. Martin Elsässer, Fachbereichsleiter beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg

Was das Pilotprojekt „Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt“ im Einzelnen genau beinhaltet und wie es umzusetzen ist, darüber informierten Marc-Frederik Elsässer (Leiter Golfanlagen Hofkammer) und Marc Biber (Teamleiter Umwelt & Platzpflege beim DGV).

Im Zentrum stehen dabei Maßnahmen aus den Bereichen Insekten- und Vogelschutz, die Schaffung von Lebensräumen wie etwa Totholzhaufen sowie Maßnahmen zur Förderung der Naturbildung. Schlussendlich stellten Vertreter des GC Kirchheim-Wendlingen, des GC Domäne Niederreutin und des GC Steißlingen exemplarische Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt auf ihren Anlagen vor.

Alle Golfanlagen, die ihre Teilnahme am Pilotprojekt erklären, erhalten aufmerksamkeitsstarke Schilder, mit denen die jeweiligen Artenvielfaltsmaßnahmen prominent und deutlich sichtbar auf dem Platz gekennzeichnet werden können.

Die Resonanz war überwältigend: Fast alle anwesenden Golfanlagen unterzeichneten am Veranstaltungsende eine Absichtserklärung, am Pilotprojekt für die Jahre 2020/2021 teilzunehmen.

Vom Golfclub Hohenstaufen haben Rudolf und Susanne Schneider, Jens Köpf und Gerhard Frey an der Veranstaltung teilgenommen.